

«sensor – erkennen und handeln»

Sucht, Gewalt und Vandalismus sind Themen, die viele Gemeinden beschäftigen und



die grosse Herausforderungen mit sich bringen. Wie können gefährdete Personen frühzeitig aufgefangen werden, um Krisen zu verhindern? Mit «sensor – erkennen und handeln» unterstützt die Fachstelle für Suchtprävention DFI Gemeindebehörden bei der Planung und Umsetzung von Massnahmen. Ziel des Projekts ist, dass «die richtigen Personen zum richtigen Zeitpunkt richtig reagieren». Zurzeit sind die Gemeinden Beromünster, Buchrain, Ebikon, Hitzkirch, Horw, Luzern, Neudorf, Rain, Rickenbach und Rothenburg an «sensor» beteiligt.

Kontakt und Infos: www.sensor-lu.ch

Ansprechpartner Rothenburg:
Stephan Dünki, Projektleiter «sensor»,
duenki.stephan@bluewin.ch

Projekt «sensor» in Rothenburg 2010/11

Die weiteren geplanten Meilensteine sind:

- 30. März: Workshop mit Schlüsselpersonen aus der Gemeinde Rothenburg zur Bedarfserhebung von 19 bis 22 Uhr im Pfarreiheim. Die Einladungen und Unterlagen werden frühzeitig zugestellt.
- 15. Mai: Abgabe des Berichts Bedarfserhebung mit Empfehlungen für Massnahmen durch das Drogenforum Inner- schweiz (DFI)
- 30. Juni: Erarbeiten und Priorisieren des Massnahmenplans sowie der Kosten durch die Projektgruppe zuhanden des Gemeinderates
- 30. September: Entscheid Gemeinderat inkl. Budget 2011
- 1. November: Entscheid Gemeinderat hinsichtlich Organisation Netzwerkgruppe Frühintervention
- 1. Januar 2011: Installation der Netzwerkgruppe Frühintervention sowie Beginn Umsetzung erster Massnahmen